

Leipzig, Dienstag, 25. Oktober 2016

PRESSEINFORMATION

10 Jahre ONTRAS Gastransport GmbH:

"Die Zukunft der Gasinfrastruktur liegt in der Umstellung von Erdgas auf erneuerbare Gase"

Vom Gastransporteur zum modernen Infrastrukturbetreiber

Der Leipziger Fernleitungsnetzbetreiber ONTRAS Gastransport GmbH begeht in diesen Tagen sein zehnjähriges Unternehmensjubiläum. Aus diesem Anlass trafen sich gestern Abend in Leipzig Vertreter aus Politik und Wirtschaft zu einer Feierstunde. Uwe Ringel, Geschäftsführer Betrieb und Sicherheit und von der ersten Stunde an mit dabei, resümierte: „Gestartet als Gastransporteur mit 11 Beschäftigten, sind wir heute ein unabhängiger Fernleitungsnetzbetreiber mit rund 310 Mitarbeitern. Wir sind Eigentümer der Infrastruktur, haben eigene Tochtergesellschaften, haben ein Dienstleistungsgeschäft aufgebaut und sind auf dem wirtschaftlichen und politischen Parkett national und europaweit bestens vernetzt.“

ONTRAS hat sich als zweitgrößter Netzbetreiber Deutschlands etabliert. Das Unternehmen betreibt ein Fernleitungsnetz von 7.000 Kilometer Leitungslänge mit rund 450 Netzkopplungspunkten und transportiert Gas zu 130 nachgelagerten Netzbetreibern und Direktabnehmern. Jährlich fließen viele Millionen Euro in den Leitungsbau sowie in die Instandhaltung. Seit 2012 waren es insgesamt 550 Mio. Euro.

Mit Blick auf die bevorstehenden gravierenden Veränderungen der Energiewirtschaft als Folge der Ergebnisse der Pariser Klimaschutzkonferenz und der Energiewende in Deutschland sagte Ringel: „ONTRAS ist für die kommenden Herausforderungen gut aufgestellt. 22 Biogasanlagen speisten 2015 rund 150 Millionen Kubikmeter aufbereitetes Biogas ein. Das sind rund 17 Prozent der deutschlandweit eingespeisten Bioerdgasmenge. Zwei ONTRAS-Leitungen von jeweils 20 km Länge führen sogar zu 100 Prozent Biogas.“ Zudem speisten zwei Power-to-Gas Anlagen bereits regenerativ erzeugten Wasserstoff ins ONTRAS-Netz. Eine dritte Anlage sei in Planung und weitere Interessenten hätten unverbindlich angefragt. Auch beim Eigenenergieverbrauch achte ONTRAS auf Energieeffizienz und strebe eine Senkung der CO₂-Emissionen an. So deckt der Fernleitungsnetzbetreiber ab 2017 seinen gesamten Strombedarf mit regenerativ erzeugtem Strom.

Ralph Bahke, Geschäftsführer Steuerung und Entwicklung, ergänzte: „Wir sind davon überzeugt, dass die langfristige Zukunft der Gasinfrastruktur in einer schrittweisen Umstellung von Erdgas auf erneuerbare Gase liegt. Unsere wertvolle Infrastruktur wird damit noch viele Jahrzehnte gebraucht.“ Dafür müssen aber alle Beteiligten konsequent daran arbeiten, fossiles Erdgas durch Grüne Gase – regenerativ erzeugte, CO₂-neutrale Gase wie Biogas, Wasserstoff u. a. – zu ersetzen. Bahke appellierte an die Politik, sie solle klare CO₂-Senkungsziele für Erzeugung, Wärmemarkt und Mobilität vorgeben. Er forderte jedoch: "Die konkreten Maßnahmen müssen dabei unbedingt technologieoffen bleiben und sich an den tatsächlich vermiedenen CO₂-Emissionen orientieren.“ Nur so ließen sich diese Ziele kostengünstig umsetzen und Fehlentwicklungen durch einseitige Technologieförderung vermeiden.

ONTRAS Gastransport GmbH ist ein überregionaler Fernleitungsnetzbetreiber im europäischen Gastransportsystem mit Sitz in Leipzig. Für den reibungslosen Erdgastransport der Kunden betreibt ONTRAS Deutschlands zweitlängstes Ferngasnetz mit über 7.000 Kilometern Leitungslänge und rund 450 Netzkopplungspunkten. Dabei

Leipzig, Dienstag, 25. Oktober 2016

vereint das Unternehmen als verlässlicher Partner die Interessen von Transportkunden, Händlern, regionalen Netzbetreibern und Erzeugern regenerativer Gase. An das ONTRAS-Netz angeschlossen sind 22 Biogasanlagen, die jährlich knapp 20 Prozent des deutschlandweit erzeugten Bioerdgases einspeisen. Zudem speisen zwei Power-to-Gas-Anlagen Wasserstoff ins Netz des Fernleitungsnetzbetreibers. ONTRAS ist Mitglied der Green Gas Initiative. Die darin zusammengeschlossenen sieben europäischen Infrastrukturbetreiber wollen bis 205 eine CO2-neutrale Energieversorgung erreichen. Mehr unter www.ontras.com.

 Folgen Sie uns auf [Twitter](https://twitter.com/ontras).